

S. 168, 397, 438, 442 ff., 452, 453, 458, 460, 465	nach 1529 selbstständiges Gut. Seit 1587 scheint auch Borwerk Raundorf zu Skassa gehört zu haben. Nach 1511 trat eine Theilung in Skassa alten und neuen Theils ein. Mit Skassa neuen Theils wurde Weiffig vereinigt; seit dem letzten Viertel des 16. Jahrhunderts kam auch Borwerk Raundorf dazu		Skassas, nicht mehr nachweisbar	Heinrich (226) bis etwa 1587 Joachim II. (232) } -1656 Dietrich (233) } -1647 Skassa alten Theils Hans Basitan I. (234) -1553 Friedrich (237) -1575 Christian I. (243) nach der Erbtheilung mit seinen Brüdern bis gegen 1630 Hans Heinrich (250) } - gegen 1656 Christian II. (251) } -1654 Im Besitze beider Theile wahrscheinlich: Adam (245) -1669 Christoph Heinrich (252) -1710 Christoph Heinrich II. (262) nominell bis zum Verkauf im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts		die Schwester Christoph Heinrichs (262), zur Gemahlin hatte	an die Linie Skassa alten Theils
Stauchitz, hädw. Riesa, Amt Reitzen, später Amt Nischau S. 132, 498, 503, 516, 519	Dorf Stauchitz (Stuchewitz) ein Theil von Aretitz, Clauschütz und von Bimmerwitz	die von Ragwitz	um 1464 erkaufte von Georg (30)	Georg I. (30) -1501 Georg II. (293) } -1504 Wolf (294) } -1523 Georg III. (296) bis gegen 1580? Abraham (309) -1621 Wolf Abrecht (313) -1654 1654 in Concurse gerathen	um 1654 im Concurse verkauft	an Georg Rudolf von Lüttichau auf Reschtoritz	
Stauchitz war bis zur Reformation Borwerk und Eigenthum des Klosters Döbeln S. 604, 612	erst seit der Reformation Ritteritz	nach der Säkularisation der Klöster an Haubold Georg v. Maltitz verkauft	1554 erkaufte von Simon Juda (342)	Simon Juda (342) -1560 Hans Haugold (346) - ?	im letzten Viertel des 16. oder im Anfange des 17. Jahrh. verkauft	unbekannt	